Amtsgericht Sinzig

Vollstreckungsgericht

Az.: 6 K 24/23

Sinzig, 17.06.2024

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 11.09.2024	13:30 Uhr	23, Sitzungssaal	Amtsgericht Sinzig, Barbarossastraße 21, 53489 Sinzig

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Bodendorf

Gemarkung	Flur, Flur- stück	Wirtschaftsart u. Lage	m ²	Blatt
Bodendorf	Flur 12 Nr. 55/10	Gebäude- und Freifläche Im Meisengarten 3	599	3438 BV 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Ein eingeschossiges Einfamilienhaus mit integrierter Garage, Unterkellerung und ausgebautem Dachgeschoss

Baujahr: 1971

Die Wohnfläche des Erdgeschoss beträgt 66,26 qm. Des Dachgeschoss 63,59 qm.

Keller: Hobbyraum, Waschküche und zwei weitere Kellerräume, Tür zur Außenrampe und Tür zum Treppenhaus ins zum Erdgeschoss

Erdgeschoss: Aus dem Flur ist ein WC, eine Küche, ein Esszimmer und ein Wohnzimmer erreichbar. Zudem erreicht man die Kellertreppe und die Treppe zum Dachgeschoss. Aus dem Esszimmer erreicht man die Terrasse.

Dachgeschoss: drei Zimmer, ein Bad und ein Flur mit Treppe zum Erdgeschoss.

Es sind Nachtspeicherheizungen aus dem Ursprungsbaujahr vorhanden. Das Bad verfügt über eine elektrische Fußbodenheizung. Die Beheizung ist modernisierungsbedürftig.;

Verkehrswert:

268.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 17.07.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.